



Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2021

<i>Ort:</i>	Aufgrund von Covid-19 per „Skype“
<i>Vorstand:</i>	Nicole Heynen, Eidgenössische Finanzverwaltung (Präsidentin) Brigitte Christ, Eidgenössische Finanzkontrolle Bettina Hübscher, Hochschule Luzern Tanja Matetic, SBB AG Jens Meissner, Hochschule Luzern
<i>Entschuldigt:</i>	Vezira Mesic, Finanzverwaltung der Stadt Bern Bertrand Volken, Visana Services AG
<i>Revisor:</i>	Werner Schmucki
<i>Zeit:</i>	10:35 bis 11:20 Uhr
<i>Protokoll:</i>	Gabriela Mathys, Eidgenössische Finanzverwaltung (Geschäftsstelle)

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Jahresbericht 2020 der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2020
4. Revisionsbericht
5. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung
6. Entlastung der Organe
7. Wahlen
8. Ausblick und Jahresprogramm 2021
9. Budget 2021
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung, die auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation per Skype stattfindet. Sie freut sich über die 36 Teilnehmenden, die sich nach der 47. Fachveranstaltung zum Thema «Überbrückungskredite und Krisenorganisation - wie hat der Bund gehandelt?» zugeschaltet haben. Die Präsidentin, die Leiterin der Geschäftsstelle und Brigitte Christ befinden sich zusammen in einem Sitzungsraum der Eidgenössischen Finanzverwaltung.



2. Jahresbericht 2020

Die Präsidentin hält Rückschau auf das Vereinsjahr:

Am **18. August 2020** wurde die **Generalversammlung** aufgrund der Corona-Situation online durchgeführt. Das Präsidium von Nicole Heynen wurde um ein Jahr verlängert, weil Bruno Triet aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Präsidenten nicht übernehmen konnte. Die Verlängerung um ein Jahr ist gemäss Statuten (Ziffer 7.2, Absatz 3) in begründeten Fällen möglich und muss von der GV abgesegnet, was am 18. August 2020 erfolgt ist.

Eine physische Durchführung der Fachveranstaltung zum Thema «GRC-Organisation = Modell der 3-Verteidigungslinien?». Sie fand am **9. September 2020** im **Casino Bern** statt. Im ersten Referate-Block präsentierte Denise Wipf, Mazars AG, die Kernergebnisse ihrer Studie zum praktischen Einsatz und Nutzen des „3LoD“-Konzepts bei Schweizer Versicherern. Zu ähnlichen Schlüssen kommt die Studie für die Bankbranche, wie Kurt Stoll, ebenfalls Partner bei Mazars AG, feststellt. Daniel Gysel, Compliance Officer der Zurich Schweiz, zeigt die Herausforderungen für das CM seiner Unternehmung in pointierter Form auf. Dass die Unabhängigkeit der 2. Linie in der Praxis oft schwer einzuhalten ist, diskutierte Anuschka Küng, Geschäftsführerin von Acons Governance & Audit AG, in ihrem Referat über Spannungsfelder in der 2. Verteidigungslinie im Thema RM und IKS. Auch aus Sicht der IR bietet das 3Lod-Konzept einige Vorzüge, wie Stefan Raimann, Leiter der Internen Revision des SBB-Konzerns, festhält.

Die Referate führten zu intensiven Diskussionen und einer spannenden Auseinandersetzung im Plenum mit den Teilnehmenden.

Die 46. Fachveranstaltung fand am **24. November 2020** wieder **per Skype** statt. Das Interesse der 72 Teilnehmenden war gross. Kein Wunder, das Thema «Cyberrisiken» bleibt trotz (oder gerade wegen) Corona aktuell und brisant. Pascal Lamia, Leiter Operative Cybersicherheit und Stellvertreter des Delegierten des Bundes für Cybersicherheit, stellt das «Triumvirat» zur Bekämpfung der Cyberrisiken auf Stufe Bund vor. Christian Peters, Bereichsleiter Special Risks beim Versicherungsbroker Kessler & Co AG, knüpft an dem Thema der Verantwortlichkeiten an: Die Aufsicht über das Risikomanagement und somit auch über den Umgang mit Cyberrisiken ist eine nichtübertragbare Pflicht des Verwaltungsrates. Adrian Marti, Head of Cyber Security & Privacy bei der AWK Group AG, erklärt, dass Cyber-Resilienz Unternehmen im Gegensatz zu reinen Cyber Security Konzepten auch auf unvorhersehbare Ereignisse vorbereitet. In den Diskussionen kristallisierten sich vor allem drei Themen heraus: Der Einfluss der Corona Pandemie auf die Cyber-Lage, der Umgang mit Ransom-Attacken und die Bedeutung des Faktors Mensch im Umgang mit Cyber-Risiken.

Allen technischen Bedrohungen und Vorkehrungen zum Trotz: Die Wirksamkeit der Massnahmen gegen die Cyber-Risiken steht und fällt mit den beteiligten Menschen, den Mitarbeitenden. Nur, wenn das Bewusstsein für Sicherheitsbedürfnisse und Bedrohungen in den Köpfen verankert ist, können Risiken bewusst und qualifiziert in Kauf genommen werden.

Auch in diesem Jahr haben die Vorstandsmitglieder in der Zeitschrift «Qualität&Management» interessante **Artikel rund ums Risikomanagement** geschrieben. Die Präsidentin zeigt folgende Übersicht in ihrer Präsentation:



Ausgaben	Titel	Verfasser/in
01-02/2020	Business Intelligence - Risikomanagement in die Führungsprozesse integrieren	Sieglinde Schenk
04/2020	Managementinstrumente ausgestalten - Organisationale Resilienz messen	Jens Meissner
06/2020	Informations- und Kommunikationstechnik - IKT-Sicherheit: Weit mehr als nur eine technische Herausforderung	Nicole Heynen
07/2020	Risikomanagement in Extremsituationen - Aus Fehlern lernen	Jens Meissner
10/2020	Welche Unterstützung bieten GRC-Tools?	Bettina Hübscher
12/2020	Compliance Managementsystem - Legal ist nicht immer legitim?	Bertrand Volken

Die Artikel werden jeweils auf der Homepage des Netzwerks Risikomanagement veröffentlicht.

Die Präsidentin hält weiter fest, dass die **Mitgliederentwicklung** im 2020 positiv ist und sich eine leichte Zunahme der Mitglieder zeigt. Die Mitgliederbeiträge wurden im 2020 beinahe zu 100 % bezahlt, dies, obwohl das Netzwerk Risikomanagement auf die Einnahmen der Mitgliederbeiträge verzichtete. Ein Rechnungsversand erfolgte trotzdem, so dass Mitglieder im Sinne eines freiwilligen Beitrags eine Überweisung machen können.

Die gute Zahlungsmoral erwog den Vorstand dazu, den Mitglieder einen Weihnachtsgruss von der Bäckerei Bohnenblust zukommen zu lassen.

Die **Ziele 2020** wurden in diesem Jahr nicht vollständig erfüllt, weil nur drei Fachveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Die Präsidentin zeigt sich kritisch und betont, dass die aktuelle Lage akzeptiert werden müsse und hoffentlich im 2021 die eine oder andere Veranstaltung physisch stattfinden könne.

Das **digitale Marketing** sollte im 2021 umgesetzt werden. Die Präsidentin informiert aus dem Vorstand, dass die vorhandenen Ideen noch nicht spruchreif sind. Klar sei, dass man auf Online-Fachveranstaltungen in Zukunft nicht ganz verzichten wolle.

3. Jahresrechnung 2020

Die Finanzverantwortliche, Tanja Matetic, erläutert die Zahlen. Die Bilanz zeigt auf, dass das Netzwerk Risikomanagement gut bei Kasse ist. Der Vorstand prüft eine sinnvolle Verwendung des Vermögens.

Kosten sind einzig an der physischen Fachtagung vom 9. September 2021 im Casino Bern entstanden. Das Konto «Marketing» zeigt eine Überbudgetierung auf, die auf den Versand des Weihnachtsgrusses zurückzuführen ist.

Wie bereits von der Präsidentin erwähnt, wurden die Mitgliederbeiträge fast ausnahmslos bezahlt.



4. Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde von den Herren Schmucki/Meyer erstellt. Die Revisoren sind mit der Buchführung zufrieden. Die Finanzverantwortliche dankt beiden Revisoren und G. Mathys für ihre Arbeit.

5. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2020

Die Präsidentin eröffnet die Abstimmung zur Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2020. Mit Stillschweigen bezeugen die Anwesenden die einstimmige Genehmigung. Die Präsidentin bedankt sich fürs Vertrauen.

6. Entlastung der Organe

Auch die Entlastung der Organe erfolgt stillschweigend. Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes.

7. Wahlen

Die Präsidentin wird heute das Netzwerk Risikomanagement verlassen. Brigitte Christ hat sich für das Präsidium zur Verfügung gestellt. Sie wurde im 2020 in den Vorstand gewählt. Die Präsidentin ist überzeugt, dass Brigitte Christ die ideale Besetzung fürs Präsidium ist und schlägt sie als neue Präsidentin des Netzwerks Risikomanagement vor. Die Wahl erfolgt stillschweigend. Wir gratulieren Brigitte Christ zur Wahl und überreichen ihr einen bunten Blumenstrauss. Ein Foto der strahlenden Präsidentinnen wird auf der Homepage aufgeschaltet.

Dadurch dass Brigitte Christ künftig als Präsidentin amten wird, braucht es ein neues Mitglied im Vorstand. Christian Müller, bekannt als Referent von der Jahrestagung 2019 bei Migros Aare in Schönbühl, hat sich für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung gestellt. Seine Wahl ist unumstritten und wird stillschweigend angenommen. Christian Müller wird als Willkommensgeschenk Süßigkeiten per Post erhalten.

Damit ist die Amtsdauer von Nicole Heynen vorbei. Sie verabschiedet sich aus dem Präsidium und dankt den Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle für ihre Mitarbeit. Sie habe als Präsidentin die Zusammenarbeit geschätzt. Nicole Heynen ist zudem überzeugt, dass die wertvolle Arbeit im Vorstand von den Mitgliedern anerkannt wird und wünscht dem Netzwerk Risikomanagement und der neuen Präsidentin, Brigitte Christ, viel Erfolg und übergibt ihr das Wort.

Brigitte Christ begrüsst die Teilnehmenden und beschreibt die Situation im Raum. Nicole Heynen und auch Gabriela Mathys, die sich aus der Geschäftsstelle verabschiedet, erhalten zum Abschied einen frühlingshaften Blumenkorb und einen Gutschein. Die beiden freuen sich sehr über das Abschiedsgeschenk. Die neue Präsidentin fordert die Anwesenden per Skype auf, die beiden Damen mit einem Applaus zu verabschieden.

Danach informiert sie über die Nachfolgeregelung der Geschäftsstelle. Anjolie Bencivenga und Geraldine Brügger sind zwei hochmotivierte Mitarbeiterinnen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK), die künftig die Geschäftsstelle leiten werden.



8. Ausblick und Jahresprogramm 2021

Die neue Präsidentin zeigt auf, welche Veranstaltungen im 2021 bereits aufgelegt sind:

- «Neues Datenschutzgesetz», 2. Juni 2021, physische Durchführung nachmittags im Casino Bern
- «Reputationsrisiken», 31. August 2021, Luzern, Moderation: Nicole Heynen

Die Artikel in der Zeitschrift «Qualität&Management» werden auch künftig einen festen Bestand in der Vereinstätigkeit der Vorstandsmitglieder haben. Folgende Themen werden durchleuchtet:

Ausgaben	Arbeitstitel	Verfasser/in
01-02/2021	Digital Transformation – sicher!	Brigitte Christ
03-04/2021	Verbindung von Risk Management mit der Finanzplanung	Tanja Matetic
05-06/2021	Nach der Krise ist vor der Krise, oder? Zur Nachhaltigkeit von Krisenlernprozesse	Jens Meissner
06-07/2021	Umgang mit psychosozialen Risiken	Bettina Hübscher
09-10/2021	Compliancemanagement und die neue ISO-Norm 2020	Nicole Heynen
11-12/2021	[Thema noch offen]	Bertrand Volken oder Bettina Hübscher

Die neue Präsidentin hält fest, dass sich der Vorstand zeitnah mit Zielen und Schwerpunkten im 2021 beschäftigen wird.

9. Budget 2021

Die Finanzverantwortliche präsentiert das Budget 2021. Es wird davon ausgegangen, dass teilweise physische Veranstaltungen möglich sind, weshalb das Budget bei den Fachveranstaltungen höher ist als im Vorjahr. Geplant ist ebenfalls das Engagieren von hochkaratigen Referenten, weshalb auch bei diesem Posten das Budget angehoben wurde. Kosten für die Geschäftsstelle werden im 2021 keine anfallen, da die EFK die Kosten vollumfänglich übernimmt. Fürs Marketing sind wie angekündigt grössere Ausgaben geplant, deshalb hier der hohe Budgetposten. Bei den Mitgliederbeiträgen geht man von Einnahmen entsprechend dem Vorjahr aus.

10. Verschiedenes

Zum Schluss übernimmt noch einmal Nicole Heynen das Wort und macht einen Aufruf für Themen von «Bachelor-Arbeiten». Das Netzwerk hat bereits zwei Arbeiten der HSLU finanziell unterstützt und möchte diese Investition weiterführen. Bettina Hübscher aus dem Vorstand zeigt den Zeitrahmen auf:

- Bis Ende Juni 2021 Themen bekannt geben
- Von August 2021 bis Juni 2022 Vertiefungsarbeit der Studierenden
- Ende 2021 Publikation der Arbeiten



Weiter bittet Nicole Heynen die Anwesenden um Hinweise für bemerkenswerte Referenten und aktuelle Themen für Fachveranstaltungen sowie preisgünstige Seminarräume. Alle Angaben bitte melden an info@netzwerk-risikomanagement.ch.

Die neue Präsidentin bedankt sich bei allen für ihre Aufmerksamkeit und freut sich darauf, wenn man sich wieder persönlich sehen und unterhalten kann. Die Generalversammlung wird damit beendet.

Bern, 16. März 2021

Fürs Protokoll: